

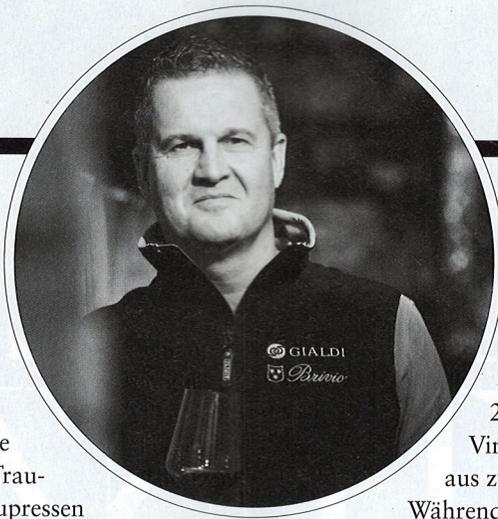
In den letzten Jahren hat man den Anteil weisser Sorten bei der Cantina Blass auf 40 Prozent erhöht. Gepflanzt wurde unter anderem Chenin Blanc.



# WEISSES POTENZIAL VOM MERLOT-KÖNIGREICH ZUM WEISSWEIN-ELDORADO

In Tessin wird zu rund 80 Prozent Merlot kultiviert – doch nicht nur dieser wird immer öfter weiss gekeltert, auch weisse Traubensorten sind seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Mit vielversprechenden Resultaten!

TEXT DOMINIK VOMBACH



Önologe Fredi De Martin empfängt die Traubenlieferanten von Gialdi und empfiehlt aktuell weisse Sorten zu pflanzen.

In keinem anderen Schweizer Weinbaugebiet ist eine einzige Sorte so dominant wie im Tessin. Auf rund 80 Prozent der Rebfläche des Kantons wird Merlot kultiviert. Die Rebsorte bringt hier exzellente Gewächse hervor, steht quasi synonym für das Tessin und hat der Region zu Recht den Ruf als Schweizer Rotweinparadies eingebracht. Ein derart klares Profil bringt viele Vorteile, birgt natürlich aber auch Risiken, wie man sie etwa Mitte der 1980er erlebte. Damals steckte der Merlot del Ticino in einer Krise, die Keller waren voll und die Qualitäten auf dem absteigenden Ast. 1986 kam der

Ingenieur Adriano Petralli jedoch auf die Idee, die roten Merlot-Trauben direkt abzupressen und zu einem Weisswein zu vinifizieren, der deutlich schneller vermarktet werden konnte, was dabei half, die vollen Rotweinlager abzubauen. Mittlerweile macht der Bianco di Merlot etwa 25 bis 30 Prozent der gesamten Tessiner Merlot-Produktion aus und erfreut sich grosser Beliebtheit. In den letzten Jahren hat er sogar noch zugelegt, weiss Fredi

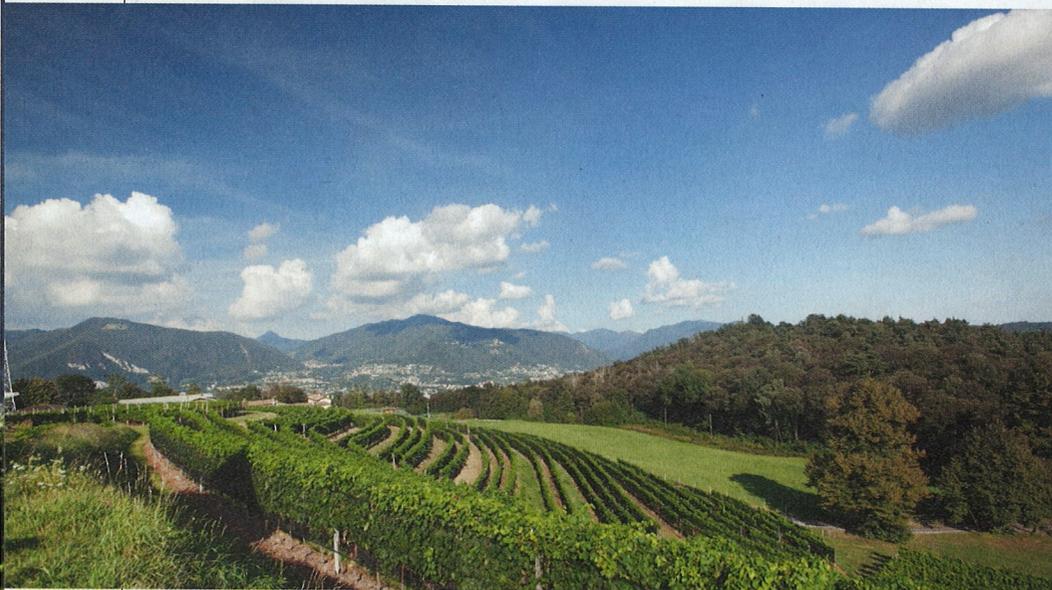
De Martin zu berichten. Der Önologe ist seit gut 25 Jahren für die Weine von Gialdi Vini verantwortlich, die sich aus zwei Linien zusammensetzen.

Während die Gialdi-Weine hauptsächlich aus Trauben des Nordtessins entstehen, konzentriert sich die Linie Brivio auf die Produktion von Weinen aus dem Südtessin. De Martin kennt das Tessin wie seine Westentasche und spürt den Puls der Region wie kaum ein anderer, zumal er mit Hunderten Winzern zusammenarbeitet. Vom Brivio Bianco di Merlot Rovere, der im Barrique vergoren und von De Martin in den letzten Jahren immer mehr in Richtung Komplexität getrimmt wurde, produziert Gialdi Vini jährlich satte 130.000 Flaschen – und setzt sie auch ab. Weissweine, zu denen auch der Bianco di Merlot gezählt wird, spielen im Tessin heute eine wichtigere Rolle denn je. In den letzten Dekaden stieg ihr Anteil an der gesamten Weinproduktion des Kantons auf gesamthaft 35 Prozent. Wobei zu bemerken ist, dass 70 Prozent der insgesamt 17.510 Hektoliter Weisswein, die 2023 im Tessin produziert wurden, auf weiss gekelterten Merlot entfallen. Ein echter Gassenhauer also.

«Weissweine sind ein riesiger Trend im Tessin. Der Markt bewegt sich vor allem in diese Richtung», stellt De Martin fest. Und dieser Trend beschränkt sich natürlich nicht nur auf weiss gekelterten Merlot. Kommt einer seiner Traubenlieferanten aktuell auf ihn zu, weil er neue Rebsorten pflanzen möchte, empfiehlt De Martin deshalb weisse Sorten. Die richtige Sorte zu finden, gestaltet sich laut ihm jedoch durchaus herausfordernd. Bei Gialdi experimentierte man erfolglos mit Sémillon und füllt in diesem Jahr erstmals einen reinsortigen Viognier ab. «Wäre die Goldgelbe Vergilbung nicht da, wäre Chardonnay die beste weisse Traube fürs Tessin», stellt der Önologe fest.

### EINE INTERESSANTE, ABER SCHWIERIGE LIEBE

Die Goldgelbe Vergilbung ist eine Reberkrankheit, die durch Bakterien, sogenannte Phytoplasmen, verursacht wird und erstmals 1949 in der französischen Region Armagnac festgestellt wurde. Lange Zeit



Gialdi Vini produziert im Süd- und Nordtessin Weine. Vom Bianco Rovere, einem weiss gekelterten und im Barrique ausgebauten Merlot werden jährlich 130.000 Flaschen hergestellt.

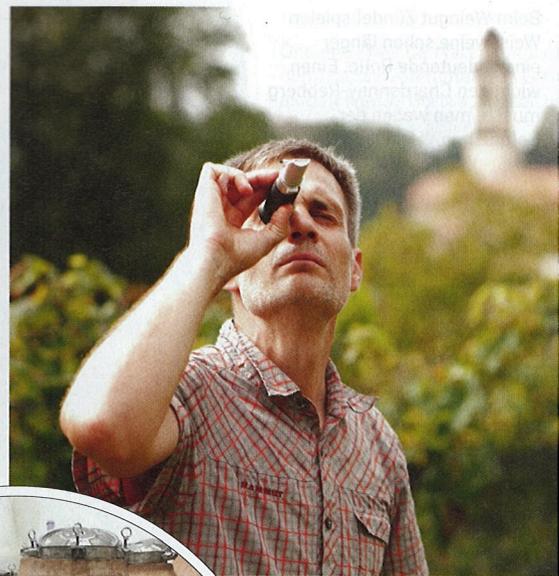
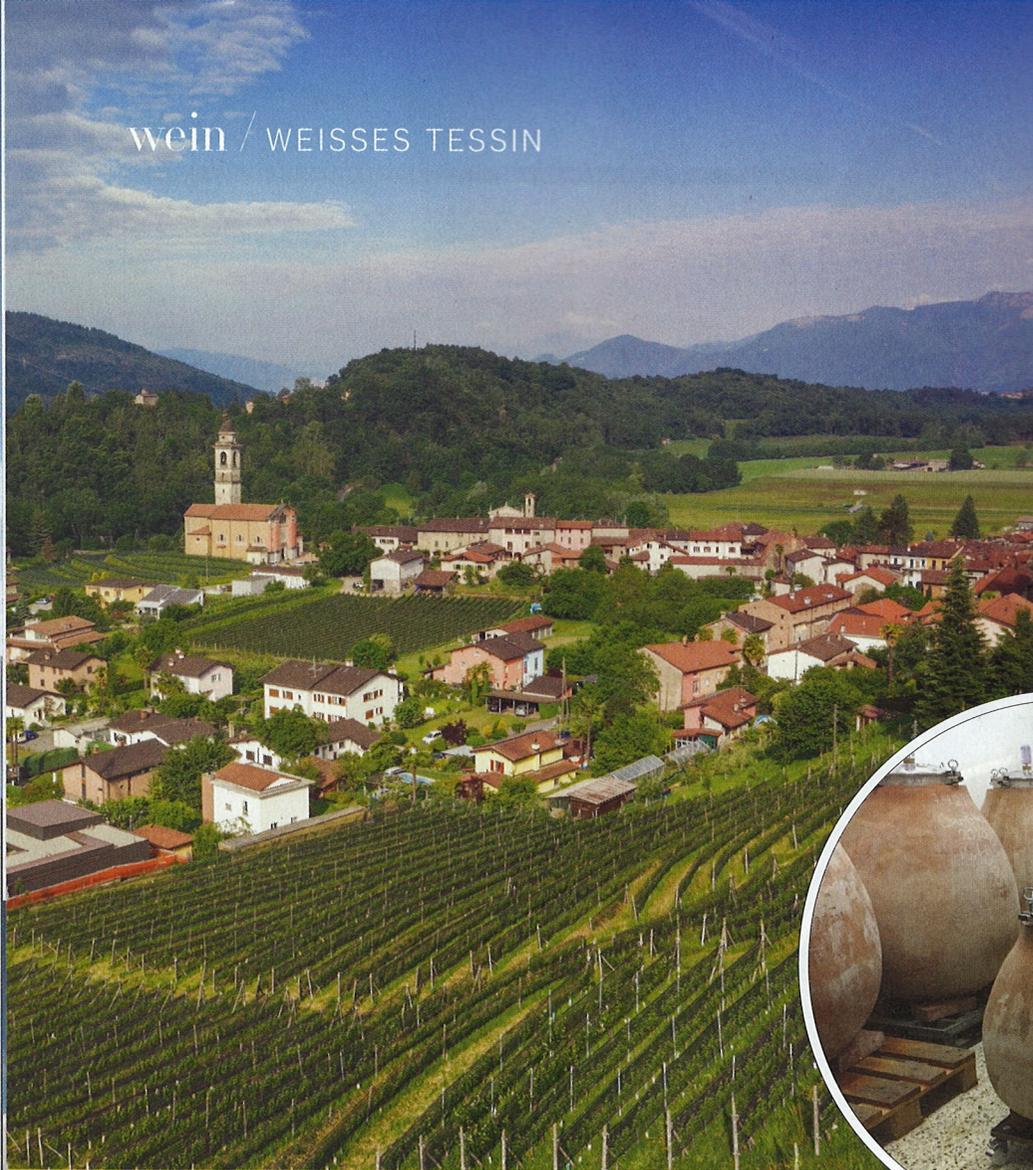
Beim Weingut Zündel spielen Weissweine schon länger eine bedeutende Rolle. Einen wichtigen Chardonnay-Rebberg musste man wegen der Goldgelben Vergilbung roden.



beschränkte sich die Krankheit auf Weinregionen in Südeuropa, seit der Jahrtausendwende tritt sie jedoch auch in unseren Breiten auf. Die Rebkrankheit wird von der Amerikanischen Rebzikade übertragen und führt zwangsläufig zum Absterben der Rebstöcke. Da keine Behandlung möglich ist, bleibt nur, die Rebstöcke zu roden. Bekanntestes Beispiel hierfür ist sicherlich Christian Zündels Chardonnay-Parzelle in der Lage Carbone, in der die Trauben für seinen legendären Dosso einst wuchsen. 2015 wurde dieser Chardonnay – der zweifellos zum besten aus der Rebsorte im gesamten deutschsprachigen Raum zählte – zum letzten Mal produziert. Danach mussten die Rebstöcke gerodet werden. Zündel erkannte früh, dass das Tessin grosses Potenzial für die Produktion von hochstehenden Weissweinen besitzt. Eine Meinung, die auch seine Tochter Myra teilt, die heute den Familienbetrieb leitet. «Die Weissweine, die hier entstehen, zeigen deutlich, dass das Klima sehr gut für den Anbau von weissen Sorten geeignet ist. Sie sind sehr mineralisch, elegant und niedrig im Alkohol, was ich sehr wichtig finde. Besonders heute, wo elegante, leichte Weine gesucht werden. Auch bei den Rot- >

Myra Zündel und ihr Bruder Manuel (Kreis). Die Winzerin sieht grosses Potenzial für Weisswein im Tessin. Seit geraumer Zeit kultiviert man Erbaluce aus dem Piemont.





Marc Holzwarth, Betriebsleiter der Cantina Blass, sieht die Weissweinproduktion auch als kreative Spielwiese. Einen Teil vinifiziert er in Amphoren.

> weinen. Ich sehe grosses Potenzial für Weissweine, weshalb wir dabei sind, mehr weisse Sorten anzubauen», berichtet die Winzerin. Auch bei Familie Zündel gestaltet sich die Suche nach der richtigen Rebsorte schwierig – zumal Chardonnay aus dem Rennen ist. Um geeignete weisse Sorten zu finden, haben die Zündels eine Versuchsparzelle angelegt, in der diverse Sorten auf Herz und Nieren geprüft werden – von Alvarinho über Savagnin bis hin zu Piwi-Kreuzungen. Aktueller Spitzenreiter ist die Sorte Erbaluce aus dem nahegelegenen Alto Piemonte, die Myra Zündel insbesondere wegen ihres Charakters schätzt. «Die Sorte hat sehr viel Säure, sehr viel Präsenz, ist im Anbau aber nicht ganz einfach. Eine schwierige, aber spannende Liebe», lässt sie lachend verlauten.

#### SPIELWIESE WEISSWEIN

Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten ist im warmen, feuchten Klima des Tessins ein schlagendes Argument. Marc Holzwarth, Betriebsleiter bei Cantina Blass, entdeckt diesen Vorteil aktuell bei der Rebsorte Chenin Blanc, die er vor zwei Jahren

## IN DEN LETZTEN DEKADEN IST DER WEISSWEINANTEIL IM TESSIN AUF 35 PROZENT GESTIEGEN. DAS GROS HIERVON IST AKTUELL BIANCO DI MERLOT.

gepflanzt hat. Das Weingut wurde im letzten Jahr im Rahmen des «Falstaff Swiss Wine Travel Guide» für die «Kollektion des Jahres» ausgezeichnet. In den letzten Jahren hat man die mit weissen Sorten bestockte Fläche stark vergrössert und auf einen Anteil von 40 Prozent ausgebaut. Holzwarth hat in Geisenheim studiert, ihm wurde sozusagen das Weisswein-Produzieren eingepflanzt; er ist grosser Weissweinliebhaber und sieht enormes Potenzial für weisse Sorten im Tessin. «Als wir hier 2019 losgelegt haben, haben wir erst alle Lagen genau studiert. Eine Merlot-Lage, wurde von uns als eine sehr

gute Weisswein-Lage eingeordnet, weshalb wir dort Chenin Blanc gepflanzt haben», berichtet Holzwarth. Der Fakt, dass Weissweine im Tessin erst seit vergleichsweise kurzer Zeit wirklich eine Rolle spielen, bietet Produzenten wie ihm viel Freiheit. Eine weisse Leitsorte gibt es aktuell nicht, genauso wenig wie eine gebietsübergreifende Weissweinstilistik. Die Weissweinproduktion ist im Tessin eine kreative Spielwiese. Zumal weisse Sorten vielfältiger in der Vinifikation sind als Merlot. «Aus weissen Trauben lassen sich lagerfähige Weissweine, Orange-Weine, Schaumweine und auch Süssweine kreieren. Diese Diversität ist eine grosse Stärke, finde ich», so Holzwarth. Auch, weil der Weinmarkt sich aktuell stark verändert. Verlangt wird nach leichten Rotweinen, Schaumweinen und Weissweinen. Auch das hat Holzwarth im Blick, wenn er berichtet, dass er den Weissweinanteil bei Cantina Blass künftig noch weiter ausbauen möchte. Sein Ziel: fifty-fifty. Für das gesamte Tessin sicherlich zu hoch gegriffen, aber in den nächsten Dekaden wird sich noch einiges tun. Potenzial für weisse Sorten ist auf jeden Fall vorhanden.

# BEST OF WEISSES TESSIN

95



**2022 VELABONA**  
**ZÜNDEL AZIENDA AGRICOLA,**  
**CROGLIO-CASTELROTTO**  
 In der Nase Apfel, weisse Blüten, Schiefer und etwas Vanille. Am Gaumen cremig, mit einer an Zitrusfrüchte erinnernden Säure und mineralischen Noten. Langer, leicht herber Abgang.

[vinothek-brancaia.ch](http://vinothek-brancaia.ch), CHF 40,-

92



**2022 ICONTI**  
**TAMBORINI VINI, LAMONE**  
 Aromen von Kernobst, Dörrapfel, reifen tropischen Früchten und gerösteter Kokosnuss sowie etwas Nussbutter. Am Gaumen cremig, geschmeidig und ausgeglichen. Mineralische Noten treffen auf Röstaromen und eine saftige Säure. Langes Finale.

[moevenpick-wein.com](http://moevenpick-wein.com),  
 CHF 32,80

9



**2022 SASSI GROSSI BIANCO**  
**GIALDI VINI, MENDRISIO**  
 Kandierte Zitrusfrüchte, reifer Apfelsine, helle Steinfrüchte, dazu harmonisierende passende Röstnoten, etwas Rauch und Lakritze. Am Gaumen eher schlank und frisch mit gewissem Süsseindruck und reifer Säure. Zitrusfruchtliche Noten und Vanillenuancen im langen Nachhall. Verbleibt saftig am Gaumen.

[shop.gialdi.ch](http://shop.gialdi.ch), CHF 32,-

94



**2021 CASTELLO LUIGI BIANCO**  
**CASTELLO LUIGI, BESAZIO**  
 Komplexe, intensive Nase mit Noten von Ananas, gedörrt und frisch, weissen Blüten, Apfel und Agrumen. Dazu eine dezente kräutrige Würze, etwas Süssholz und Bienenwachs. Am Gaumen straffe, geradlinige und saftige Säure, Aroma von Agrumen und Honig sowie eine salzige Anmut im langen Abgang.

[moevenpick-wein.com](http://moevenpick-wein.com), CHF 169,-

91



**2022 PENELOPE**  
**CANTINA BLASS, ASTANO**  
 In der Nase Aromen von reifer Birne, Quitte und weissen Blüten, vor einem tropischen Hintergrund mit etwas Mango, Ananas und gerösteter Kokosnuss. Am Gaumen ausgeglichen und geschmeidig, mit einer gut eingebundenen Säure und fruchtig-herben Noten. Langes Finale.

[cantinablass.ch](http://cantinablass.ch), Ausverkauft

9



**2022 CHARDONNAY AMPHORA**  
**TENUTA CASTELLO DI MORCOTE**  
**VICO MORCOTE**  
 Noten von Zitruskonfitüre und Pomelo in der Nase. Dazu gesellen sich Aprikose, Anklänge von gerösteten Nüssen und etwas Melisse. Am Gaumen leicht und filigran, mit feinem Säurefaden und kreielligem Finish.

[castellodimorcote.shop](http://castellodimorcote.shop), CHF 45,-

93



**2022 ALBALUCE**  
**ZÜNDEL AZIENDA AGRICOLA,**  
**CROGLIO-CASTELROTTO**  
 Vielschichtige Nase mit reifen und getrockneten Steinfrüchten, Zitruszeste, weissen Blüten, mineralischen Noten und frischen Kräutern. Am Gaumen straff, mit viel Trinkfluss dank einer knackigen Säure. Mineralisch und mit einem langen Abgang.

[cantinadelmulino.ch](http://cantinadelmulino.ch), CHF 43,-

91



**2023 MATTO**  
**KOPP VON DER CRONE VISINI,**  
**LUGANO**  
 Aromatisches Bukett mit sortentypischen Aromen von Stachelbeeren, Zitrusfrüchten und Steinfrucht untermalt von Kräutern und mineralischen Noten. Am Gaumen mit gutem Trinkfluss dank einer saftigen Säure. Schöne Frucht und ein langer, leicht kräutriger Abgang.

[cantinabarbengo.ch](http://cantinabarbengo.ch), CHF 25,-

9



**2022 VINATTIERI BIANCO**  
**RISERVA, VINATTIERI TICINO SA**  
**LIGORNETTO**  
 In der Nase Noten von kandierten Zitrusfrüchten, Pfirsich und Papaya. Dazu etwas Karamell und florale Anklänge. Am Gaumen erstaunlich elegant und frisch. Dezent phänomenales langes Finale.

[vinattieri.ch](http://vinattieri.ch), CHF 59,-